

Hindus und Mohammedaner in Indien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476805>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZEITLIED

Haltet die Hände, haltet das Herz,
Stählt euren Willen, verhaltet den Schmerz.
Trotzet der Zeit und dem wirren Wahn,
Glaubt an die Weisheit der göttlichen Bahn.

Glaubt an die Zukunft, vertrauet dem Licht,
Seid wie der Keim, der das Nachtreich durchbricht.
Steigt wie die Stämme, gestaltet den Traum,
Pflügt spröde Erde zum Menschheitsraum.

Arnold.

Neutrale Kriegsnachrichten

Am Tage nach dem Einmarsch der Deutschen in Norwegen und Dänemark ertönen vom Marktplatz in Basel her die flotten Klänge einer Militärmusik. Einer unserer Mitangestellten im Bureau ist sichtlich erfreut. Da bemerkt ein anderer, ohne von der Arbeit aufzusehen, lakonisch: «Lueg z'ersch emol use, ob's iberhaupt unseri sin!» Wiki

Die englische «Times» schreibt über die Landung britischer Truppen in Norwegen, sie sei ein überzeugender Beweis von der Promptheit des alliierten Generalstabes!»

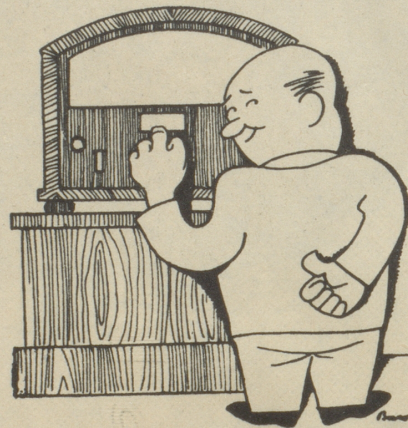
Ein anderer Generalstab war aber noch ... prompter! Gin

Hindus und Mohammedaner in Indien

Wenn zwei sich streiten,
freut sich der ... Brite. Gaucho

Vor 2000 Jahren

In der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts vor Christus wollte eine Gruppe von Galliern die übrigen Gallier beherrschen. Da sie sich allein nicht stark genug fühlten, riefen sie den Führer der Germanen zu Hilfe. Dieser kam und zertrat beide Parteien. — Wer hat die Germanen herbeigerufen? Quisling? H. M.



Sprichwort

Wer nicht hören will,
muß — abdrehen!

Ehemals

«Ihm liegt mehr daran, sein Reich durch vortreffliche Gesetze, unverdorbene Sitten, ansehnliche Studien zu bereichern, zu schmücken und zu zieren, als die Grenzen seines Reiches zu erweitern. Er weiß, das ist die wahre Zier des Reiches, das sein wahrer Reichtum, das der wahre, und niemals aufgehörende Ruhm. Ferner meint er, sein Reich mit den nötigen Schutzmaßnahmen zu versehen sei zu wenig, er müsse es durch gebildete und charakterlich tadellose Männer bereichern und ehren ...»

Erasmus von Rotterdam, Briefe, von Walther Köhler, Seite 164. «Baslere»

Lieber Nebelspalter!

Lebensmittelkarten-Ausgabestelle in der Stadt. Großer Andrang des Publikums. Die Beamten hatten den Auftrag, den Leuten zu sagen, daß das nächste Mal neben dem Rationierungsausweis noch der Schriften-Empfangsschein mitgebracht werden müsse. Da sagte eine Frau: «So, au das mueß no mitträge, das isch scho allerhand!» Der Beamte, in ruhigem Tone: «Sind Sie froh, daß mer nüd i dr Stei-Zyt läbed!» Emal

Luftschutz und Amtsschimmel

Mein Freund hat ein Häuschen an der Bahnlinie nach Z. und einen Garten für die täglichen Küchenbedürfnisse ennet der besagten Linie. Seit Monaten darf er nicht mehr ohne den gewichtigen gelben Ausweis in sein Gärtlein, weil es brenzelt. Kürzlich reichte er ein Gesuch um Subvention zum Bau eines Luftschutzkellers ein. Er machte Augen wie Pflugräder, als die Antwort aus der Hauptstadt kam:

«Ihr Gesuch kann daher nicht bewilligt werden, weil Ihr Haus nicht in der gefährdeten Zone liegt.»

Ja, die an der Grenze des unmöglichen Möglichen haben es heute schwer! Hem

Militärischer Situationsbericht

Be-Trüeb-ende Ausdehnung des militärischen Schutzes.

Scharfschießübungen schweizerischer Skitruppen auf «Bergen».

Italien (Gewehr bei Fuß): «Muss o (l) ini?» Ernst

Kursaal Casino Baden

bei Zürich

Kapelle Guy Marrocco

Spielsaal Bar Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant
Diner - Souper et à la carte



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau